

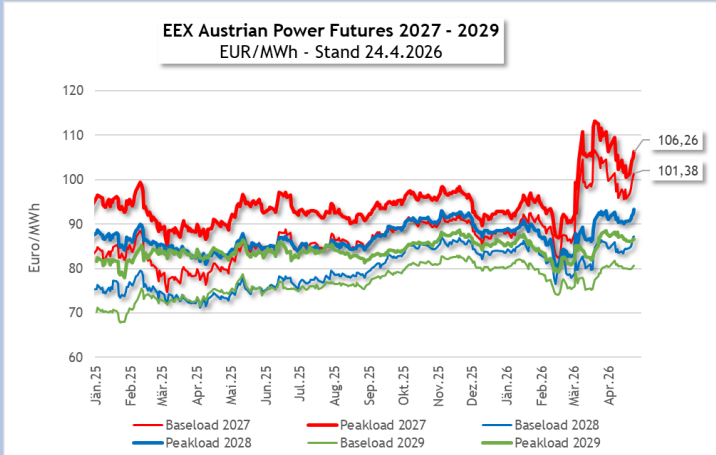
## Top Meldung: Seit dem 23. April 2026 läuft der erste Fördercall für Investitionszuschüsse zu Photovoltaikanlagen

Noch bis 11. Mai 2026 können im Rahmen des ersten Fördercalls des Jahres Investitionszuschüsse für Photovoltaikanlagen beantragt werden. Die Förderung von Stromspeichern ist nur gemeinsam mit der Förderung einer Photovoltaikanlage möglich. Bei der Verwendung von Produkten aus europäischer Wertschöpfung ist für einzelne Anlagenkomponenten wie PV-Module, Wechselrichter und Stromspeicher jeweils ein zehnpromtiger Aufschlag auf den Investitionszuschuss möglich. Die jeweiligen Fördersätze betragen für PV-Anlagen bis 10 kW<sub>p</sub> 150 €/kW<sub>p</sub>, von 10 bis 20 kW<sub>p</sub> 140 €/kW<sub>p</sub>, von 20 bis 100 kW<sub>p</sub> 130 €/kW<sub>p</sub> und von 100 bis 1.000 kW<sub>p</sub> 120 €/kW<sub>p</sub>. Stromspeicher werden mit 150 €/kWh gefördert.

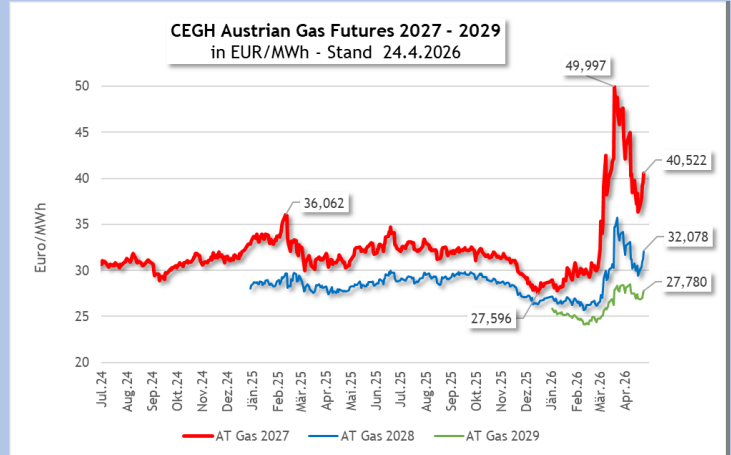
Der Fördercall startete mit der Möglichkeit zur Ticketziehung am 23. April 2026 ab 17:00 Uhr. Seit 24. April 8:00 Uhr können die detaillierten Unterlagen zum Projekt eingereicht werden. Die Leitfäden zur Antragsstellung sind online unter [www.eag-abwicklungsstelle.at/wissen/leitfaden-fuer-die-ivz-antragstellung-photovoltaik](http://www.eag-abwicklungsstelle.at/wissen/leitfaden-fuer-die-ivz-antragstellung-photovoltaik) abrufbar. Als Einreichzeitpunkt wird automatisch der Zeitpunkt der Ticketziehung herangezogen.

**ACHTUNG:** Ein Ticket allein - ohne Einreichung eines Projekts - stellt keinen Förderantrag dar.

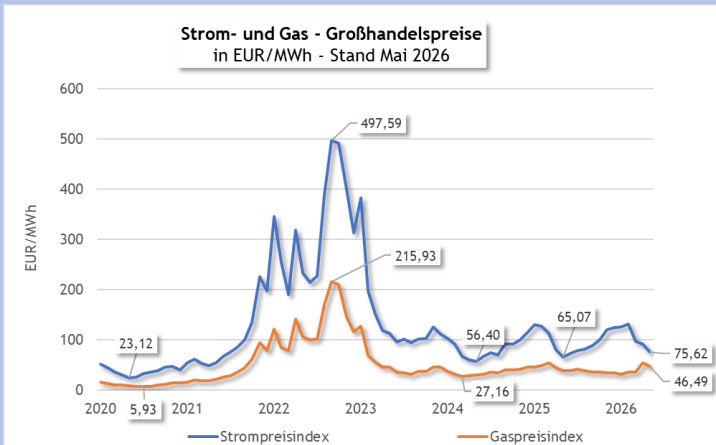
Details unter: [www.wko.at/ooe/umwelt-energie/foerdermoeglichkeit-photovoltaik-anlagen-stand-4-2026.pdf](http://www.wko.at/ooe/umwelt-energie/foerdermoeglichkeit-photovoltaik-anlagen-stand-4-2026.pdf)



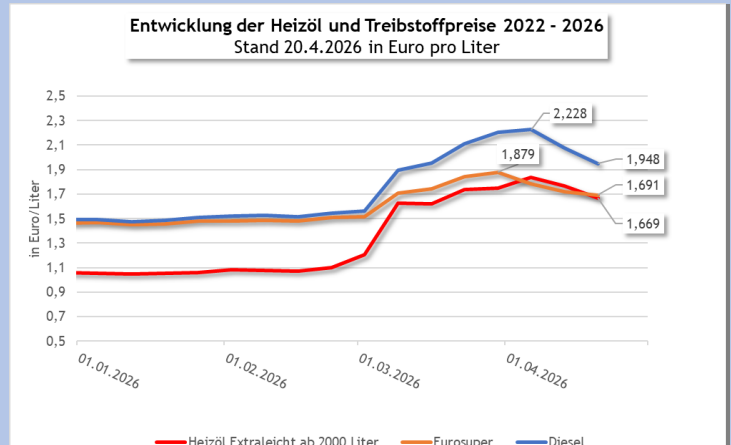
Die derzeit ausgesetzten Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran belasten die Strom-Futures. Für die Lieferung 2027 liegt der Preis für Spitzenlast bei 106,26 Euro und für Grundlast bei 101,38 Euro/MWh. Stand 24.4.2026 Quelle: [www.eex.com/de](http://www.eex.com/de)



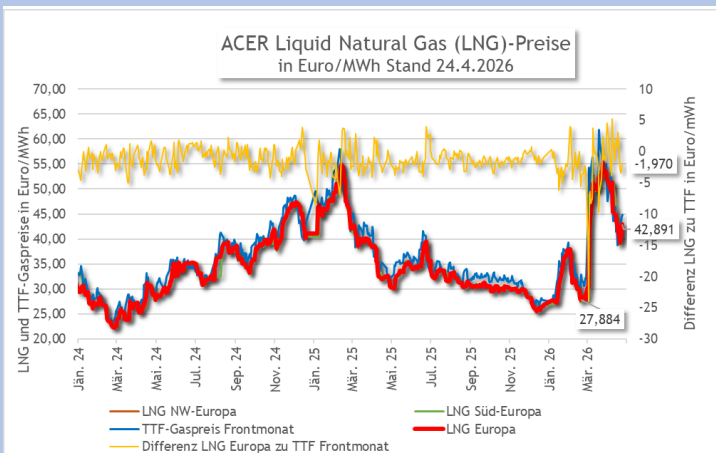
Auch die Gas-Futures haben wieder angezogen und notieren nach dem Spitzenwert von knapp 50 Euro/MWh Mitte März aktuell für 2027 bei 40,52 Euro, für 2028 bei 32,08 Euro und für 2029 bei 27,78 Euro/MWh. Stand 24.4.2026 Quelle: [www.cegh.at](http://www.cegh.at)



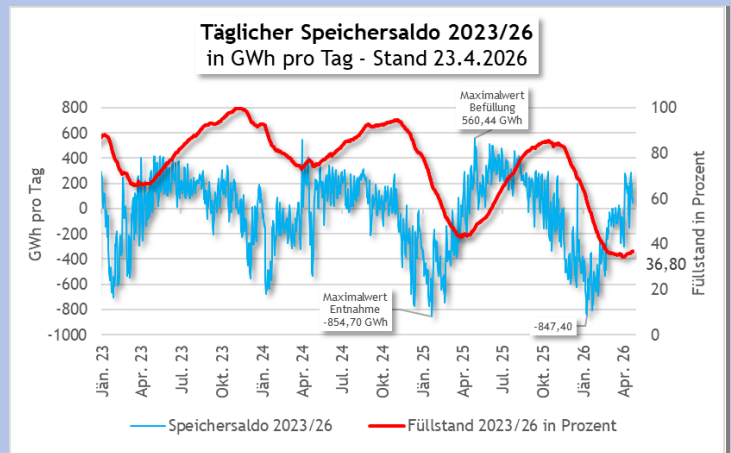
Die Großhandelspreise für Strom und Gas zeigen sich bisherunbeeinträchtigt vom Iran Konflikt. Der Strompreis ist im Mai auf 75,62 Euro/MWh gesunken. Auch der Gaspreis hat sich auf 46,49 Euro/MWh verringert. Stand: 24.4.2026 Quelle: [www.energyagency.at/fakten](http://www.energyagency.at/fakten)



Der Iran-Konflikt hat die Preise für Erdölprodukte angeheizt. Seit zwei Wochen wirkt die Spritpreisbremse. Der Dieselpreis liegt bei 1,95 Euro/l, Eurosuper kostet 1,69 Euro/l und Heizöl notiert bei 1,67 Euro/l. Stand: 20.4.2026 Quelle: [www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/kosten](http://www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/kosten)



Der Iran-Konflikt beeinflusst auch den Preis für verflüssigtes Erdgas. Seit Ausbruch des Krieges ist LNG von 27,9 Euro auf aktuell 42,9 Euro/MWh gestiegen und ist in Europa um 1,97 Euro/MWh günstiger als Erdgas. Stand: 24.4.2026 Quelle: [aegis.acer.europa.eu/terminal](http://aegis.acer.europa.eu/terminal)



Der höchste Tagesverbrauch in der Heizsaison 2025/26 wurde mit 847 GWh/Tag gemessen. Seit Anfang April werden die heimischen Speicher wieder befüllt. Aktuell lagern 36,9 TWh oder 42,2 % des jährl. Bedarfes. Stand: 23.4.2026 Quelle: [agsi.gie.eu/data-overview/AT](http://agsi.gie.eu/data-overview/AT)